

Salutogenese – Betriebliches Gesundheitsmanagement im Kirchenkreis Hamm



**„WIR MÖCHTEN, DASS
SIE GESUND SIND
UND AUCH BLEIBEN!“**



Salutogenese – BGM im Kirchenkreis Hamm:



- I) **Voraussetzungen**
- II) Die konkrete Idee
- III) Umsetzung
- IV) Bewertung

Voraussetzungen



Voraussetzungen



Langfristig im Unternehmen wirksame
Veränderungen



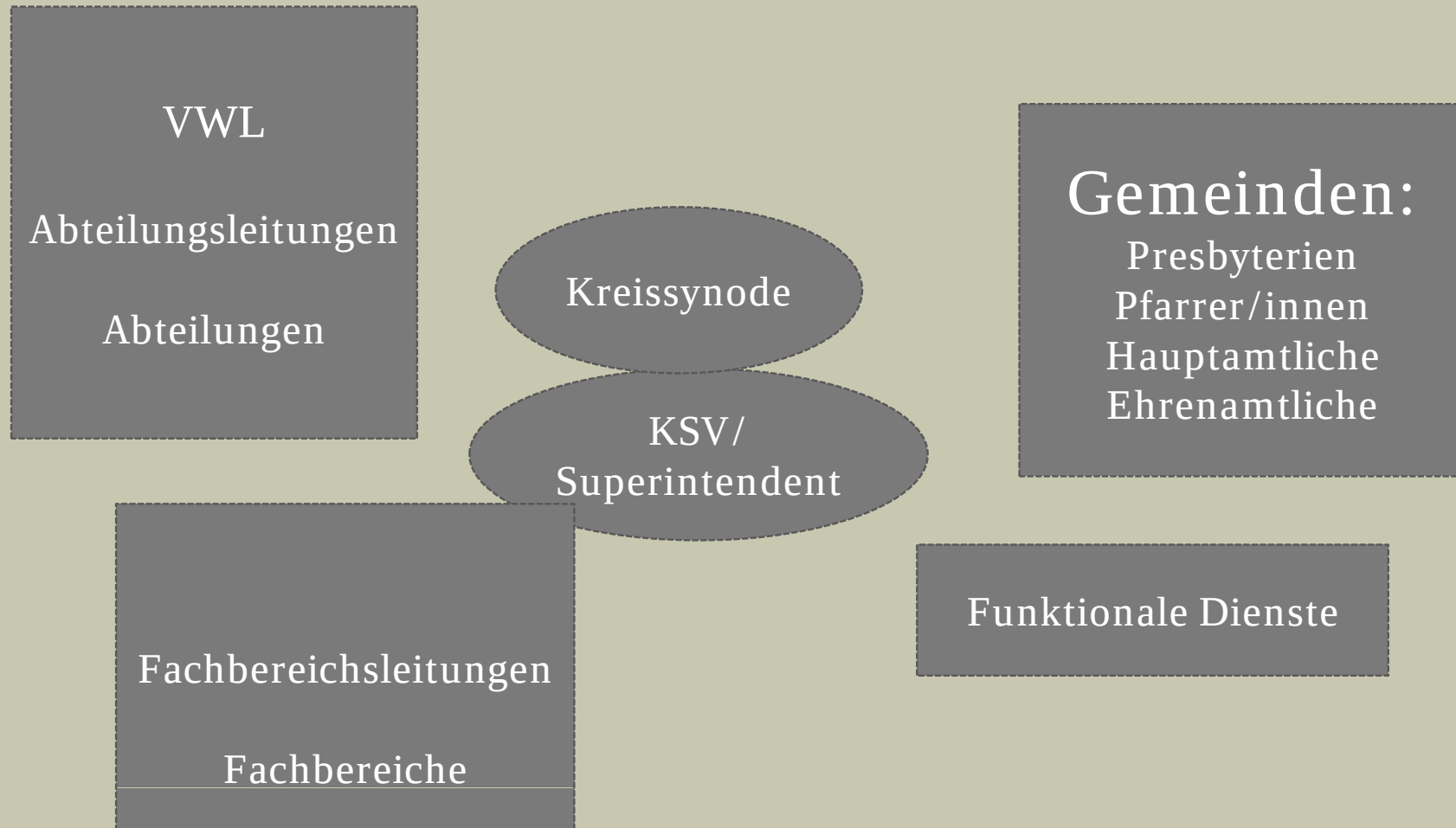
Voraussetzungen



„Betriebliches Gesundheitsmanagement ist die bewusste Steuerung und Integration aller betrieblicher Prozesse mit dem Ziel der Erhaltung und Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Beschäftigten.“

- Quelle: Wienemann 2002

Voraussetzungen



Voraussetzungen



Voraussetzung



„Wir möchten,
dass Sie gesund
sind und auch
bleiben!“

Christliche Haltung

Dienstgemeinschaft
1.Kor.12

Voraussetzungen



Krankheit bedeutet:

Körperliche Fehlfunktionen
u. Schädigungen

sowie

Beschädigte Identität und
länger anhaltende Angst- u.
Hilflosigkeitsgefühle

=> neg. Auswirkungen auf

-Denke, Motivation u.
Verhalten

- auf Immun- und Herz-
Kreislaufsystem

Gesundheit bedeutet:

Fähigkeit zur Problemlösung
und Gefühlsregulierung

=> dadurch wird

- pos. seelisches u.
körperliches Befinden
(insbes. pos.
Selbstwertgefühl) und
- unterstützendes Netzwerk
soz. Beziehungen

erhalten oder
wiederhergestellt

Voraussetzungen



Psychische Belastungen (Stressursachen)	Psychische Beeinträchtigungen (Stresserleben)	Krankheiten (Stressfolgen)
zu viel oder zu komplexe Arbeit, Termindruck Mangelhafte Sinnhaftigkeit der Arbeit zu wenig Handlungsspielraum Konflikte mit Vorgesetzten Konflikte mit Kollegen Bedrohung des eigenen „standing“ drohender Arbeitsplatzverlust etc.	Schlafstörungen Konzentrationsprobleme abnehmende Gedächtnisleistung Kränkungen, Enttäuschungen Ängste, Sorgen, Hilflosigkeitsgefühle Erschöpfung (Burnout), Depressivität etc.	Depression Rückenbeschwerden Koronare Herzerkrankung Bandscheibenvorfall Schwächung des Immunsystems etc.

Voraussetzungen



SALUTOGENESE

Verstehbarkeit

Handhabbarkeit

Sinnhaftigkeit



SOC
Sense of
Coherence

Salutogenese – BGM im Kirchenkreis Hamm:

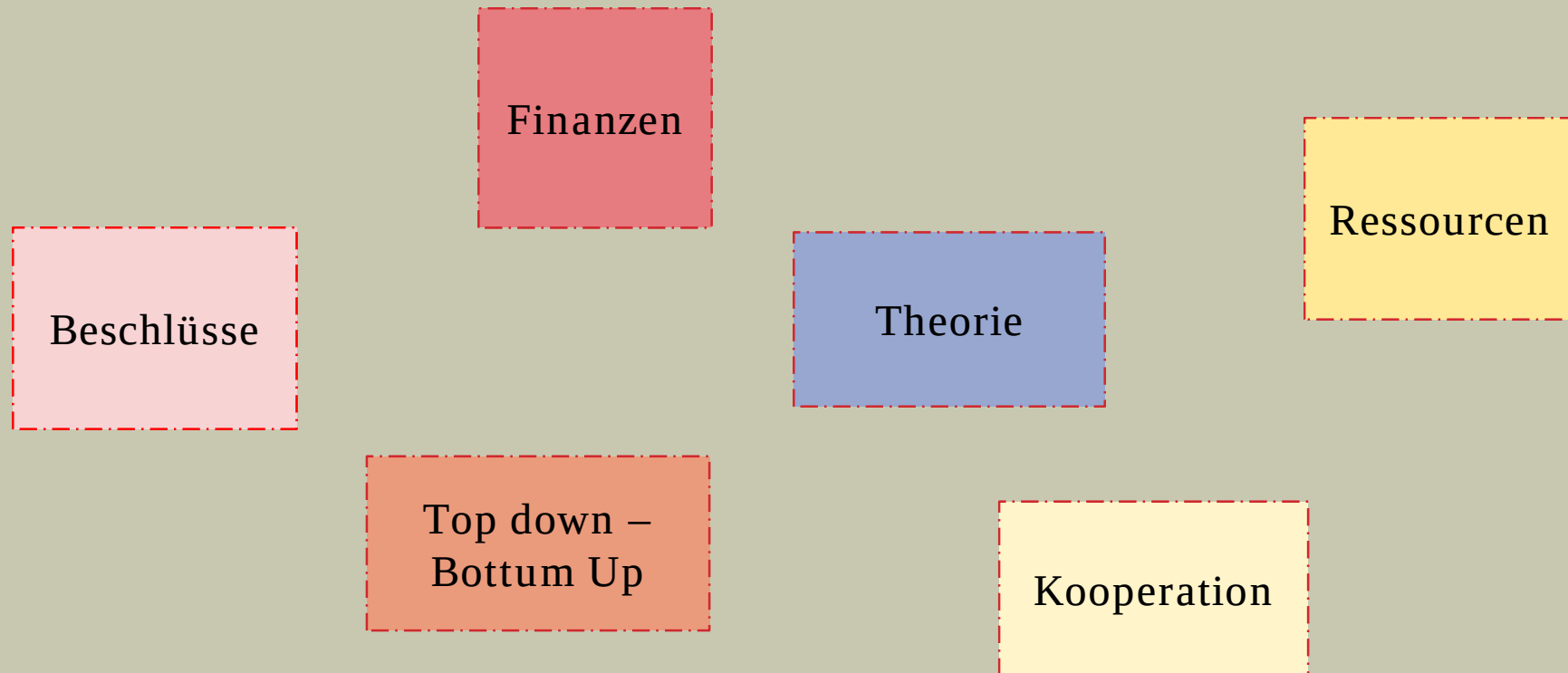


- I) Voraussetzungen
- II) **Die konkrete Idee**
- III) Umsetzung
- IV) Bewertung

Die konkrete Idee



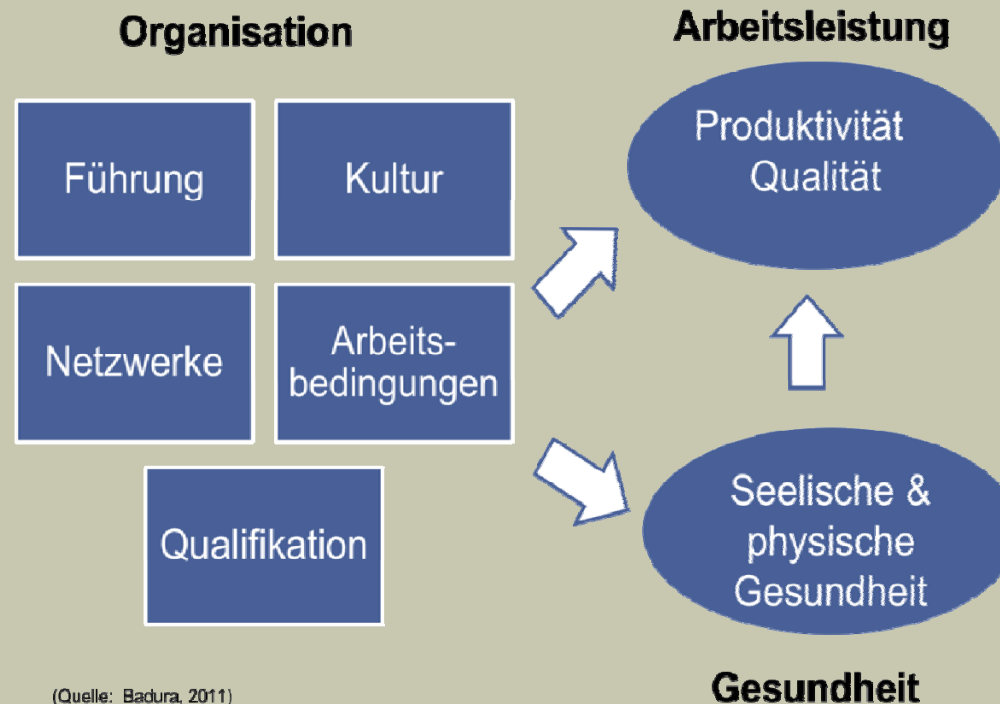
Der EKKH installiert ein BGM



Die konkrete Idee



Bielefelder Unternehmensmodell

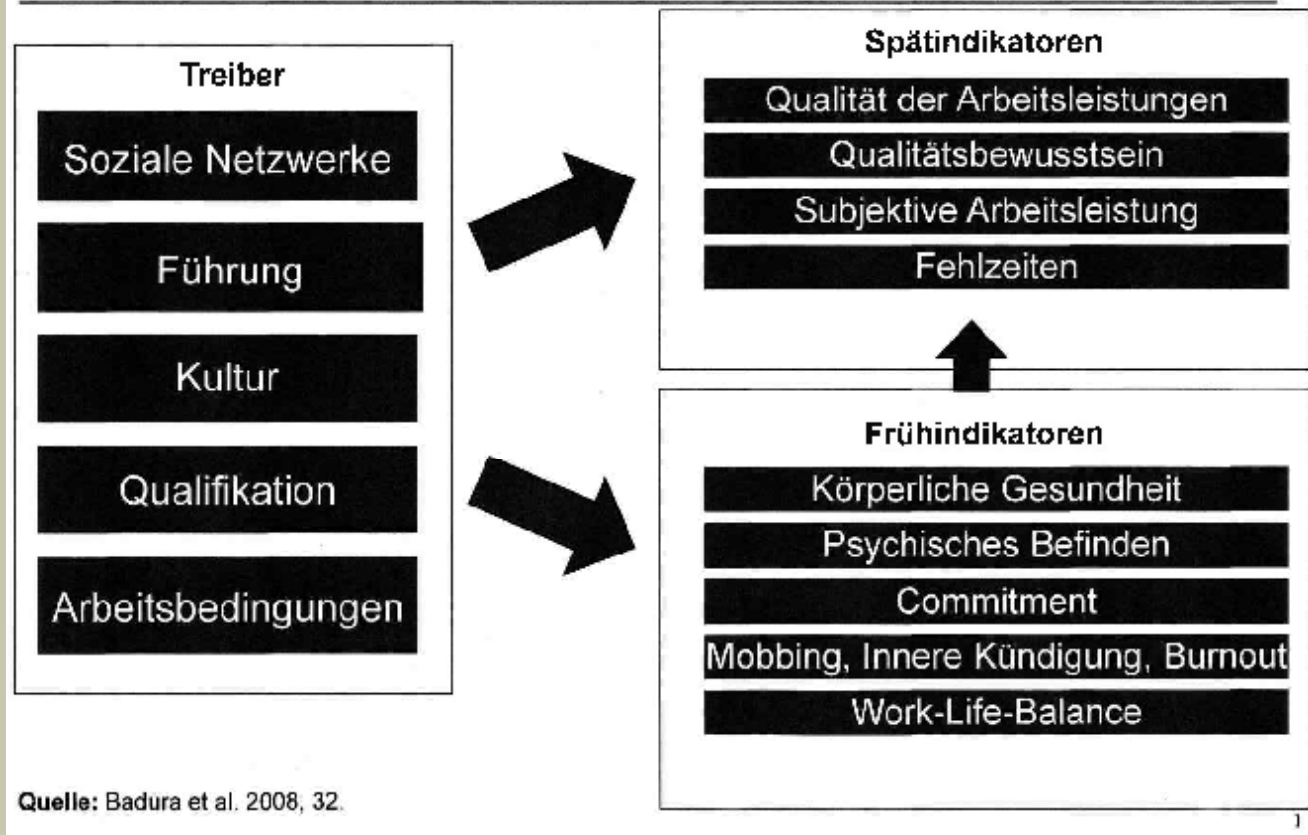


(Quelle: Badura, 2011)
© Dr. Uta Walter • ZNW e.V.

Die konkrete Idee



Bielefelder Unternehmensmodell



Die konkrete Idee



Beschlüsse
durch
Kreissynodalvor
stand



* Ressourcen

-> 25% Dienstbeauftragung

-> Finanzmittel

* Steuerkreis

* Kooperation

Die konkrete Idee



Der Steuerkreis ist der „**Motor**“ bzw. die treibende Kraft des BGM.

In diesem Gremium werden die zentralen Entscheidungen über **Prioritäten** getroffen, d.h. darüber, welche Initiativen ergriffen, welche **Arbeitsschritte** in welcher Reihenfolge und in welcher **Zuständigkeit** erfolgen sollen.

Die konkrete Idee



TOP DOWN



Der
Prozess



BOTTOM UP

Salutogenese – BGM im Kirchenkreis Hamm:

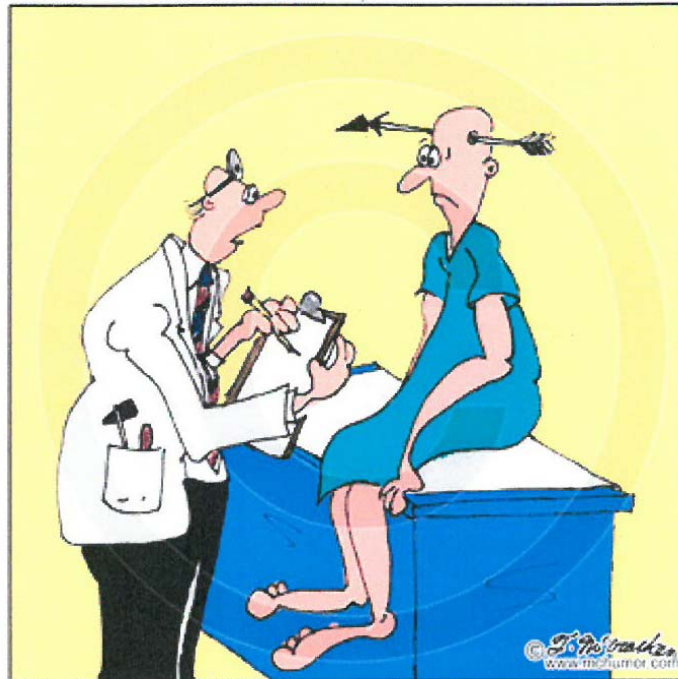


- I) Voraussetzungen
- II) Die konkrete Idee
- III) **Umsetzung**
- IV) Bewertung

Umsetzung



McHUMOR.com by T. McCracken



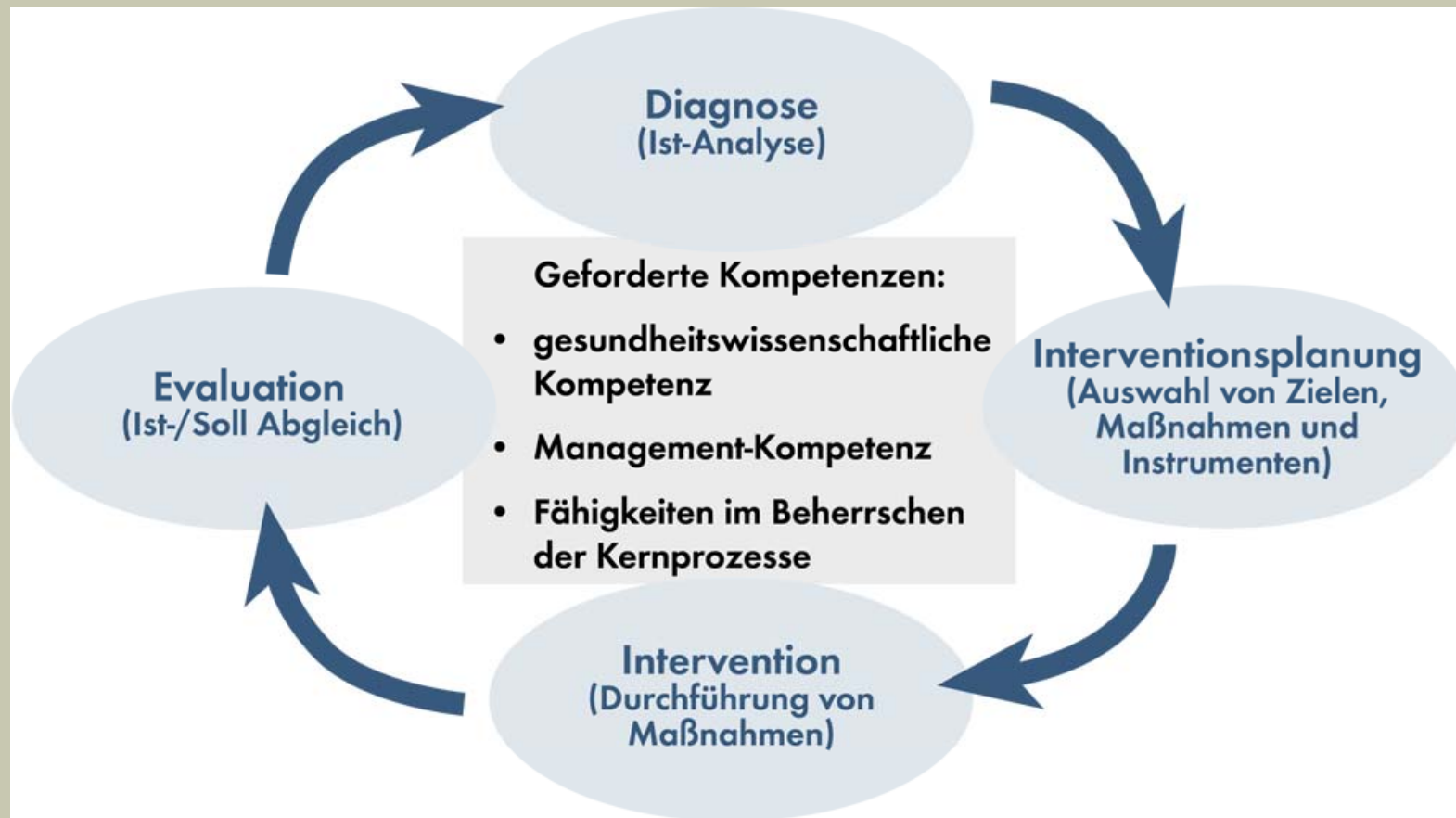
"Off hand, I'd say you're suffering from an arrow through your head, but just to play it safe, I'm ordering a bunch of tests."

© T. McCracken mchumor.com

Umsetzung



Lernzyklus im Betrieblichen Gesundheitsmanagement
(Badura, Walter, Hehlmann 2010)



Umsetzung



Diagnoseinstrument

Mitarbeiter*innenbefragung

Eine datengestützte Diagnose mit Hilfe einer MA-befragung ist ein notwendiger Schritt, um zu erkennen, wo genau in der Organisation der „Schuh drückt“.

=> Fragebogen u./o. ASitAs

Umsetzung



Alle, die in diesem Haus zusammen arbeiten...

Referate

Verwaltung

Superintendentur

Sekretariate

Hausmeister

...

Umsetzung



ArbeitsSituationsAnalysen (ASitA)

Strukturiertes Gruppeninterview

Subjektive Beurteilung der Arbeitssituation durch
Mitarbeitende:

- > Probleme benennen
- > Lösungsansätze gemeinsam erarbeiten

Externe Moderation

Dauer: 3-4Stunden

Umsetzung



- Halten Sie Veränderungen für wichtig/teilweise wichtig/unwichtig?
- In welchen Bereichen sollten die Veränderungen liegen?
- Was genau belastet?
- Haben Sie Ideen, wie es besser laufen könnte?
- Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit?

Umsetzung



Umsetzung



TOP DOWN

Entscheidungen

Rahmung -> Auftaktveranstaltung

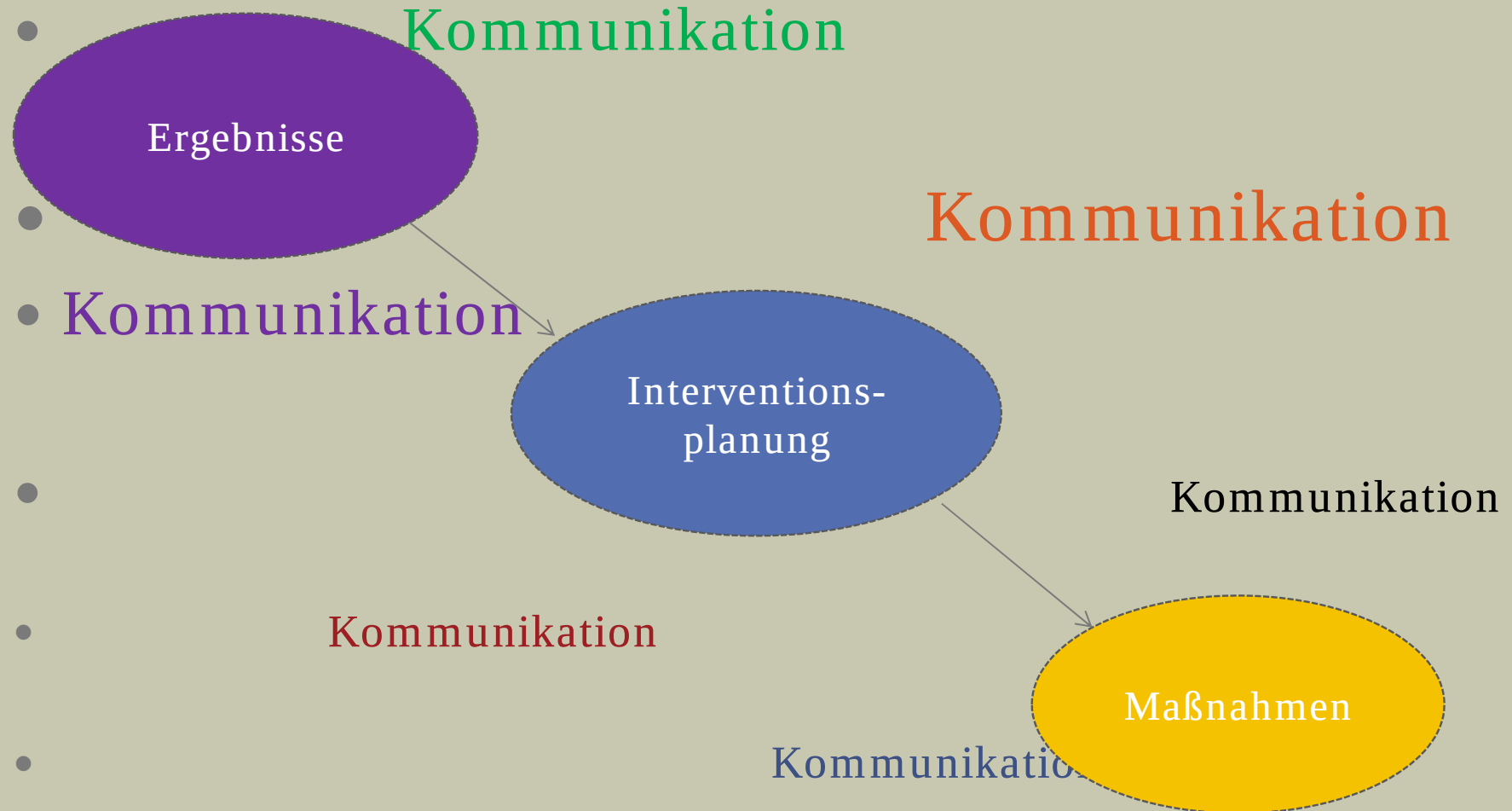
-> Newsletter

Veränderungswille
Durchführung
Prozessgestaltung

Motivation?! Beteiligung?!

BOTTOM UP

Umsetzung



Umsetzung



BGM Haus KKA

Auftaktveranst.

ASitAs

Maßnahmen

-OE Prozess

-ASA

- ...

8.15

BGM Pfarrschaft (Hamm + Unna)

Auftaktveranst.

Fragebogen

Maßnahmen

-Termin-

stundenmodell

-Gesundheitszirkel

....

10.15

BGM Kitas

Auftaktveranst.

2.17

Evaluation

ab
2018?

Evaluation

ab
2019?

BGM

OGS/Gemeinden/...?

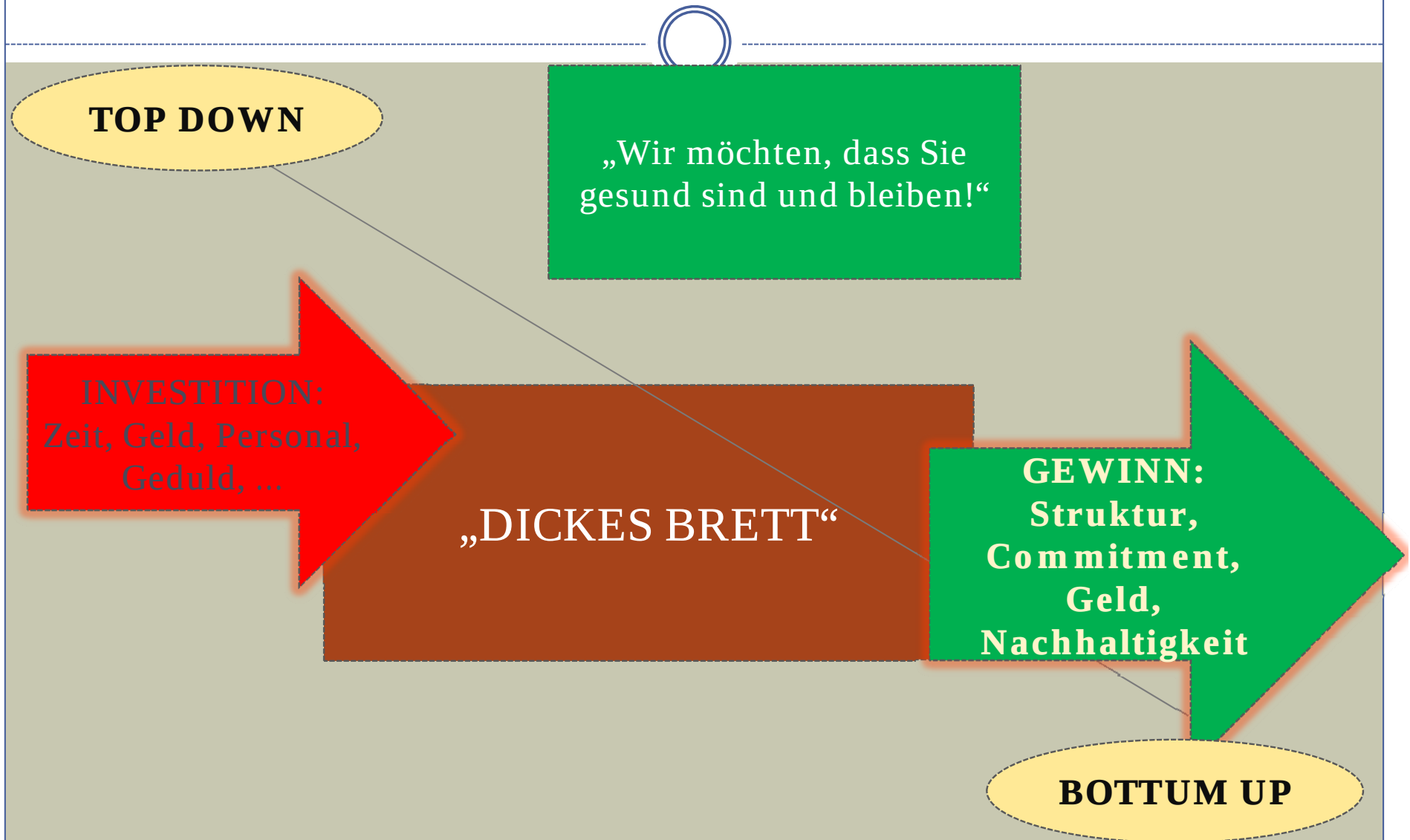
...

Salutogenese – BGM im Kirchenkreis Hamm

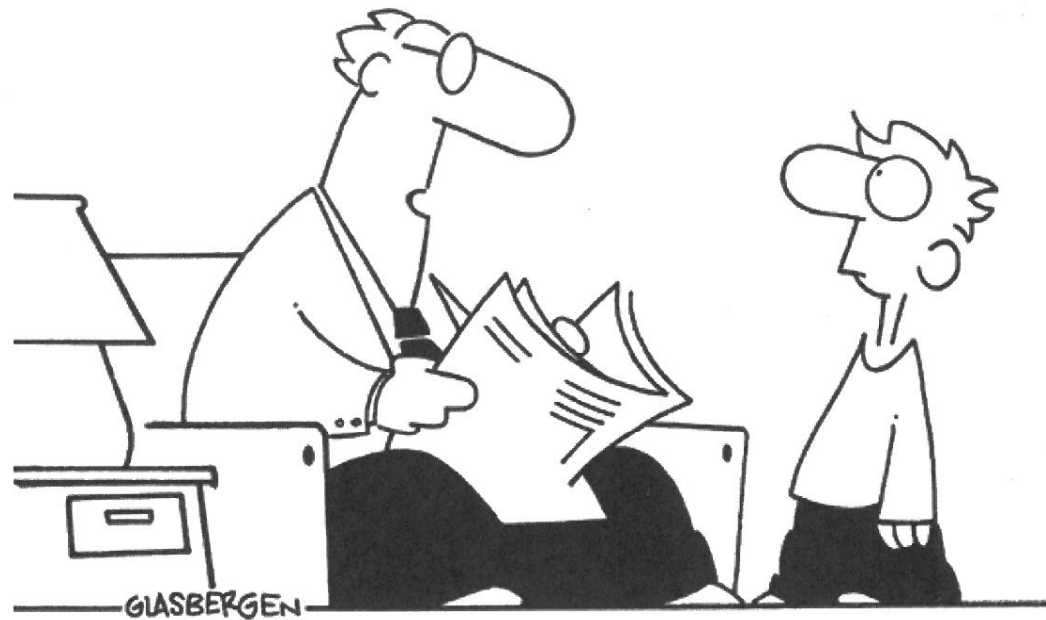


- I) Voraussetzungen
- II) Die konkrete Idee
- III) Umsetzung
- IV) **Bewertung**

Bewertung



Copyright 2004 by Randy Glasbergen.
www.glasbergen.com



**“Remember, as long as you’ve got your health,
you probably aren’t working hard enough.”**



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!